

**Produktname: Kappa-Opioidrezeptor-Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02185**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 43 kDa; Observed MW: 60 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Oprk1
<b>Alternative Namen</b>	KOR; R21; KOR-1; MSL-1; Oprk2; K-OR-1
<b>Gen-ID</b>	18387.0
<b>SwissProt ID</b>	P33534
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des Kappa-Opioidrezeptors der Maus

**Hintergrund**

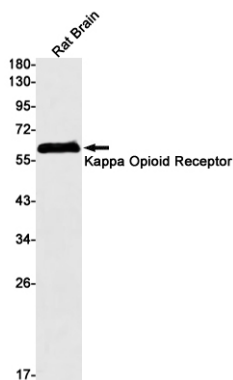
Der G-Protein-gekoppelte Opioidrezeptor fungiert als Rezeptor für endogene  $\alpha$ -Neoendorphine und Dynorphine, weist jedoch

eine geringe Affinität zu  $\beta$ -Endorphinen auf. Er dient außerdem als Rezeptor für verschiedene synthetische Opioide und das psychoaktive Diterpen Salvinorin A. Die Ligandenbindung bewirkt eine Konformationsänderung, die die Signalübertragung über Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) auslöst und die Aktivität nachgeschalteter Effektoren wie der Adenylatcyclase moduliert. Die Signalübertragung führt zur Hemmung der Adenylatcyclase-Aktivität. Der Rezeptor hemmt die Neurotransmitterfreisetzung durch Reduktion der Calciumionenströme und Erhöhung der Kaliumionenleitfähigkeit. Er spielt eine Rolle bei der Schmerzwahrnehmung, der verminderten körperlichen Aktivität nach Behandlung mit synthetischen Opoiden und der Regulation des Speichelflusses als Reaktion auf diese Substanzen. Möglicherweise ist er auch an der Aktivierung und Regulation autonomer und neuroendokriner Funktionen beteiligt.

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Kappa-Opioid-Rezeptors in Rattenhirnlysaten unter Verwendung eines Kappa-Opioid-Rezeptor-Antikörpers.